

Durch den gekreuzigten und auferstandenen
Herrn Jesus Christus
lebt

KARL RUEPP

Pfarrer und Träger des Ehrenringes der Gemeinde
Roppen.

Am Sonntag, 11. Sept. 1977 rief ihn der Herr zu
sich.

Gebet: Herr, warum ist er als Priester und
Mensch nicht mehr unter uns?
Warum hast Du ihn uns so früh genommen?
Herr, wir danken Dir aber zugleich, daß Du
ihn uns geschenkt hast mit seiner so kindlich
liebenswerten Art und mit dem Reichtum
seines Geistes und seines Herzens, aus dessen
Fülle er so viele Menschen beschenkt hat.
Laß ihn, der mit so jubelnder Freude Deine
Auferstehung verkündet und gefeiert hat,
nun im strahlenden Glanz Deiner Osterherrlich-
keit leben und für uns Fürsprecher sein, daß
auch wir zur Herrlichkeit der Auferstehung
gelangen.

Amen. Hallelujah!

Dies war sein Erdenweg:

Am 6. 3. 1913 in Reutte geboren.

Theologisches Studium am Canisianum in Inns-
bruck und ein Jahr am Germanikum in Rom. Seit-
her bekannt und befreundet mit dem späteren Kar-
dinal Julius Döpfner.

Priesterweihe und Primiz zu Ostern 1937

Seelsorgliche Tätigkeit als Kooperator in Fulpmes
und Schwaz, Pfarrer in Breitenwang bei Reutte,
Spiritual im Mutterhaus der Barmh. Schwestern in
Zams, Pfarrer in Nassereith, Innsbruck-Saggen und
ab 1. 9. 1962 in Roppen.

Seit 1966 Diözesanvertreter des Kath. österr. Bibel-
werkes.

Und hier einige jener Menschen, denen er geistig
verwandt war und von deren Wort und Werk er
sich anregen und begeistern ließ:

Romano Guardini, Pius Parsch, Papst Johannes
XXIII. und vor allen Teilhard de Chardin.

Es war sein Bestreben, ihr Erbe weiterzugeben.



Aus dem Testament v. Pf. Karl Ruepp:
„Wenn auch das Sterben soziale
Funktion werden muß, dann gib mir
die Gnade, daß ich mich leise auf Zehen,
ohne zu stören, hinausschleichen darf,
mein Gott.“



Hallelujah!